Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 90 (1983)

Heft: 3

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

14.00–16.30 4 Vorträge zum Thema:
«Neue Forschungsvorhaben in der Wirkerei und Strickerei sowie verwandten Gebieten»
16.30–17.00 Gruppendiskussion
Abend Zur freien Verfügung der Teilnehmer

Alle Vorträge werden simultan in Deutsch, Englisch und Französisch übersetzt.

Mittwoch, 5. Oktober 1983
Dieser Tag ist vorgesehen für Demonstrationen, bildliche Vorstellungen usw. von früheren und heutigen Programmen der Leicester School of Textiles während 100 Jahren Wirkerei/Strickerei- und Textilausbildung. Kurze Vorlesungen werden abgehalten über Einzelheiten der letzten Forschungsarbeiten und -projekte. Besuch einer Ausstellung über die Leicester Wirkerei- und Strickerei-Geschichte in der nahegelegenen Kimberlin Exhibition Hall.
19.30 Gala-Bankett und Modeschau

Donnerstag, 6. Oktober 1983
Auf dem Programm stehen Werksbesichtigungen zu den Midlands Wirkerei- und Strickereibetrieben, welche Strumpfwaren, Unterwäsche, gewirkte und gestrickte Oberbekleidung sowie Maschenstoffe herstellen.

Damenprogramm: Es ist vorgesehen, Nottingham mit dem bekannten Spitzenmarkt, Warwick Castle, Stratford-upon-Avon und die Cotswolds zu besuchen.

Vorschläge für Vorträge (400 bis 500 Wörter) werden gerne von der Landessektion Grossbritannien der IFWS zur Beurteilung entgegengenommen. Würden die Vortragsautoren bitte angeben, unter welchen Unterthemen des Kongresses sie den Vortrag einzuordnen wünschen.

Anfragen an:
J.T. Millington
Secretary UK Section IFKT
Knitting International
Eastern Boulevard
Leicester LE2 7BN (England)
Tel. (0533) 548271, Telex 341088

Pauschal-Flugreise zum XXVIII. Kongress der IFWS nach Leicester/England

Die Landessektion Schweiz der IFWS organisiert in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni AG, Zürich, eine günstige Pauschalflugreise zum XXVIII. Kongress der IFWS vom 2. bis 8. Oktober 1983. Die Rückreise von Leicester nach London ist mit einer Ganztagesfahrt durch Mittel-England mit seinen einmaligen Sehenswürdigkeiten kombiniert, mit anschliessendem eintägigem Aufenthalt in London.

Der Pauschalpreis pro Person von Fr. 1399.– schliesst Linienflüge und Ganztagesfahrt, Transfer, Hotelübernachtungen mit englischem Frühstück in Erstklass-Hotels, Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag Fr. 125.–), Verpflegung auf Hin- und Rückreise, Eintrittsgebühren, Service und Taxen ein.

Das ausführliche Kongress- und Reiseprogramm ist erhältlich bei:
IFWS Landessektion Schweiz
Büelstrasse 30
CH-9630 Wattwil

Zum XXVIII. Kongress der IFWS in Leicester, im Herzen der englischen Wirkerei- und Strickereiindustrie sowie zur Gruppenreise sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Geschäftsberichte

Beldona Holding AG

Die Beldona Holding AG (inkl. Ritex-Gruppe) schliesst mit einem Umsatzrekord von 100 Millionen Franken ab. Der Gesamt-Cash flow beziffert sich auf 5,2 Millionen Franken, wobei allerdings in den einzelnen Gesellschaften ganz unterschiedliche Resultate erzielt wurden.

Im Detailhandelsbereich (Beldona) stieg der Umsatz von 37,3 auf 39,5 Millionen Franken und wurde ein Cash flow von 2,5 Millionen Franken erarbeitet, der es erlaubt, die notwendigen Abschreibungen auf Mobilia und Einrichtungen vorzunehmen. Die Zahl der Verkaufspunkte (Schweiz und Deutschland) stieg von 66 auf 68.

Im Fabrikationssektor ist der Umsatz von 51,3 auf 52,1 Millionen Franken angewachsen. Ritex AG als führender Herrenbekleidungsproduzent der Schweiz bezog im August ihren Neubau, der Kosten von ca. 26 Millionen Franken verursachte, andererseits aber auch wichtige Strukturverbesserungen und damit auch neue Möglichkeiten zur Sortimentsanpassung schuf. Dies wird sich auf den Bestellungseingang 1983 günstig auswirken.

Vom Gesamt-Cash flow von 5,2 Millionen Franken werden die Abschreibungen 4,8 Millionen Franken beanspruchen. Es werden 6% Dividende ausgeschüttet, und der Rest wird den Reserven zugewiesen.

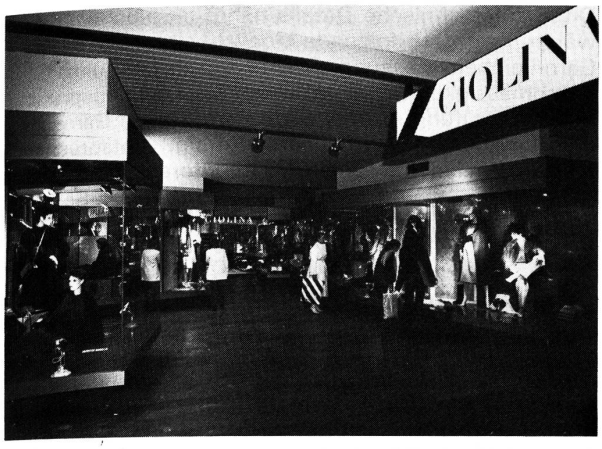
Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse rechnet die Beldona-/Ritex-Gruppe für 1983 mit einer befriedigenden Umsatz- und Cash flow-Entwicklung.

Jubiläum

50 Spitzen-Designer unter einem Dach

Die zu den führenden europäischen Modehäusern zählende Ciolina AG, Bern/Gstaad, feiert ihr 150-jähriges Bestehen.

Das Jubiläum seines 150jährigen Bestehens feierte dieser Tage das über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannte Berner Modehaus Ciolina AG. Seine Entstehung geht zurück auf die Rührigkeit oberitalienischer Textilkaufleute aus dem nahe der Schweizer Grenze gelegenen Dorf Toceno, die im 17,. 18. und 19. Jahrhundert ihre modischen Waren mit grossem Erfolg auf zahlreichen Jahrmärkten in Deutschland und der Schweiz feilboten.



Eine der Hauptträgerinnen des reichhaltigen Informationsangebots des Hauses Ciolina ist – neben vielfältigen werblichen Auftritten und den sehr rege besuchten Saison-Modeschauen – die lebensnahe Präsentation der aktuellen Mode in den Schaufensteranlagen. Im Bild: Die Schaufenster der charakteristischen Eingangspartie des Ciolina-Hauptgeschäfts an der Berner Marktgasse.

Zu den aktivsten zählten dabei die in einem lockeren Firmenverbund zusammengeschlossenen Kaufleute aus den Familien Ciolina, Cantadore und Jelmoli, die sich – soweit dies die damals noch starke Zunftwirtschaft zuliess – bald mit eigenen Niederlassungen zu etablieren begannen; zuerst in Mainz, dann in der Freihandelsstadt Mannheim und schliesslich auch in Bern und Zürich. Während die deutschen Firmen in den Wirren des ersten Weltkrieges verschwanden, haben sich die beiden Schweizer Niederlassungen zu starken, eigenständigen Unternehmen entwickelt: Jelmoli in Zürich zum führenden Warenhaus der Schweiz, Ciolina in Bern zu einem der führenden Modehäuser Europas.

Das am 16. Januar 1833 in Bern gegründete Unternehmen fand sein erstes Domizil an der Kramgasse 1, wo es sich anfänglich mit einem Warenlager zur Bereisung der schweizerischen Märkte einrichtete. Mit seinem reichhaltigen Angebot an modischer Ware, wie «schönste Lyoner-Seidenstoffe und Merinos, ausländischen Leinen sowie Möbelstoffe; daneben die neusten Shawls der Pariser-Mode, die leichtesten Halstücher, Fichus und Schleier, die feinsten Strümpfe und Unterröcke» (Originaltext aus einem Angebot in jener Zeit) wird Gründer Joseph Ciolina zu einem der wichtigsten Wegbereiter schweizerischen Modebewusstseins.

Dieser Tradition ist das 1849 vom Lager- zum Verkaufsgeschäft umgestaltete und seit 1859 an der Marktgasse 51 ansässige Familien-Unternehmen bis heute treu geblieben. Dank immer neuer Anpassungen des Sortiments-Aufbaus und der Ladenlokalitäten an die sich ankündigenden Trends vermochte es seine Führungsrolle im modischen Bereich stets zu wahren.

So auch zu Beginn der Sechziger Jahre, als Ciolina unter dem Eindruck des unaufhaltsamen Niedergangs der in der Nachkriegszeit marktbeherrschenden Schweizer Konfektionsindustrie – damals konnte es sich kein grösserer europäischer Fabrikant leisten, seine Kollektion nicht in Zürich zu präsentieren – im Ausland intensiv nach neuen Designern und Tendenzen nachzuforschen begann. Damals standen Paris, später auch München und Düsseldorf im Mittelpunkt des Interesses, gegenwärtig befinden sich die Einkaufsschwerpunkte der Firma in Florenz und Mailand. Seit 1969 gehört das Modehaus der «Internationalen Interessengemeinschaft Avantgardisten der Mode» an, deren Kreis einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch im Bereich des Einkaufs topmodischer Damenkonfektion pflegt.

Heute stützt sich das Sortiment von Ciolina auf eine starke Gruppe von 50 Spitzenleuten aus der Modebranche – darunter die tonangebenden Schöpfer gepflegter Damenmode wie Pancaldi, Louis Féraud, Bogner, Furs Ettex, Max Mara und Les Copains sowie die führenden Designer aus Italien, Deutschland und Frankreich, wie Gianni Versace (mit einer eigenen Shop-in-Shop-Boutique), Callaghan, Complice, Ginochietti, Jul Sander, Joop, Caren Pfleger, Claude Montana und Castelbajac.

Daneben bietet das heute in Bern und in der 1958 eröffneten Boutique Gstaad über 100 Personen beschäftigende Unternehmen einen umfassenden Beratungs-, Atelier- und Informationsservice. Höhepunkte des letzteren sind die jeweils von über 1500 Personen besuchten Modeschauen zur neuen Saison.

Trotz ihrer führenden Marktstellung und ihrer geschäftlichen Erfolge blickt die heute in vierter Generation geführte Ciolina AG jedoch nicht ganz sorgenfrei in die Zukunft – wie Direktor Christoph Heller anlässlich seiner Jubiläums-Ansprache ausführte: Unter dem Druck der neuen Verkehrspolitik und verschiedener weiterer Strukturveränderungen sei in den historischen Lauben der Berner Innenstadt seit einigen Jahren ein beunruhigendes Verschwinden alteingesessener, eigenständiger Geschäfte zugunsten von Filialen auswärtiger Grossverteiler festzustellen. Wenn dieser Entwicklung nicht Einhalt geboten werden könne, so drohe dem heute noch als europäisches Einkaufsparadies gepriesenen Berner Zentrum über kurz oder lang der Verlust seiner Identität und damit seiner Attraktivität.

Ciolina AG

Firmennachrichten

DHJ Industries AG

Die Firma SENFA (Société d'enduction a façon) in Selestat, Elsass/Frankreich, wurde im Jahre 1973 erbaut und für die Produktion von Thermoklebe-Einlagen für die Konfektion von Hemden und Bekleidung vorgesehen. Diese Produktion, welche bis anhin für ihre gute Qualität bekannt war, wurde bis vor kurzem exklusiv in Lohnarbeit für die DHJ Europe SA betrieben. ⅔ der Produktion gingen in den Export.

Im Januar 1982 wurde diese moderne Fabrik fast gänzlich durch einen Grossbrand zerstört. Der Wiederaufbau wurde sofort in Angriff genommen und konnte in kürzester Zeit beendet werden. Die Neu-Produktion wurde während des Monats November 1982 wieder eingeleitet.

Ein wichtiges vielfältiges Produktionsprogramm beeinflusste den Neubau. Die Firma SENFA wird in Kürze aus-